



GCB German Convention Bureau e.V. **NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

Strategische Partner



Lufthansa

Deutschland
Bei Geschäftsfreunden



Strategischer Messe-Partner



VORWORT

Meetings, Tagungen und Kongresse sind eines der wesentlichen Instrumente zur Lösung komplexer Sachverhalte. Menschen, die im beruflichen Kontext zusammenkommen, sorgen für Wissenstransfer, bilden Netzwerke und liefern so die Plattformen, auf denen Antworten für die großen Fragen unserer Zeit entwickelt werden.

Insbesondere in einer Ära multipler, globaler Herausforderungen können sie die notwendigen Transformationsprozesse unterstützen und dem konstruktiven Dialog auf vielfältigen Ebenen und in variablen Formaten eine Bühne bieten. Auch ihre Rolle als sozialer Ort, der Begegnungen ermöglicht und Vertrauen stiftet, wird angesichts neuer, individualisierter Arbeitswelten zunehmend relevant.

Der Tagungsstandort Deutschland nimmt dabei sowohl im europäischen als auch im weltweiten Wettbewerb eine Spitzenposition ein. So ist Deutschland nach Erkenntnissen regelmäßiger IPK-Studien bereits seit vielen Jahren das beliebteste Geschäftsreiseziel der Europäer*innen. Innerhalb des Geschäftsreisesegments sind insbesondere die promotablen Reisen – das heißt Meetings, Tagungen und Kongresse – ein wesentlicher Treiber dieser hervorragenden Marktposition.

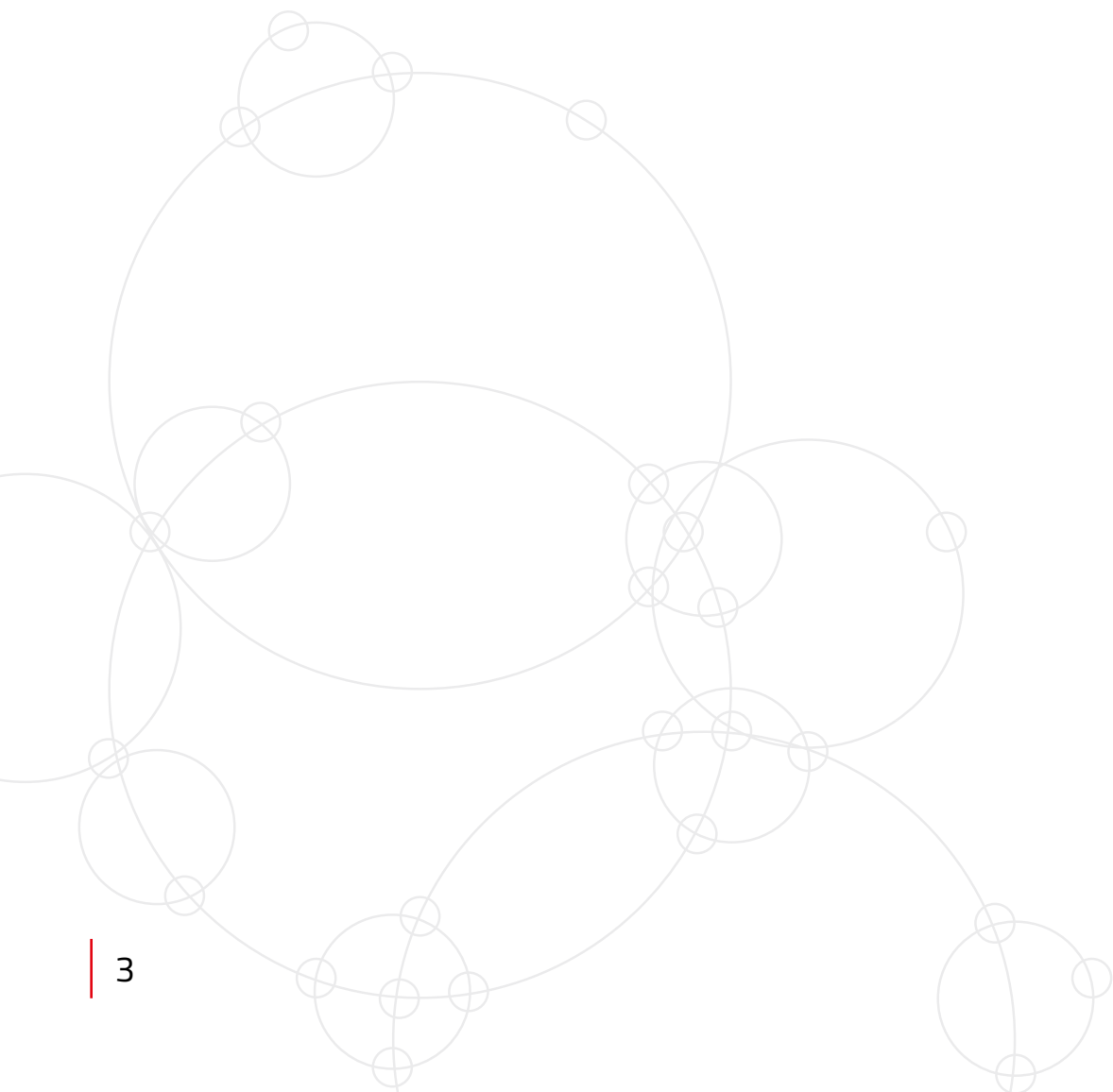
Angesichts der Relevanz des deutschen Geschäftsreise- und Veranstaltungsmarktes kommt den Stakeholdern des Marktes im internationalen Wettbewerb eine besondere Verantwortung im Kontext von Nachhaltigkeit zu – einer der größten Aufgaben unserer Zeit. Das GCB German Convention Bureau e.V. sieht sich deshalb in hohem Maße der Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland mit den Säulen Wissenschaft und Forschung, Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft verpflichtet.

Die holistische Nachhaltigkeitsstrategie des GCB, deren Handlungsfelder und Maßnahmen auf den folgenden Seiten detailliert ausgeführt werden, ist dabei als Dreiklang zu verstehen: erstens dem nachhaltigen Handeln des GCB als Organisation, zweitens dem nachhaltigen Management unseres Ökosystems mit allen relevanten Stakeholdern und drittens der Weiterentwicklung des nachhaltigen Tagungsstandorts Deutschland.



Herzlich Ihr *Matthias Schultze*
Matthias Schultze
 Geschäftsführer des
 GCB German Convention Bureau e.V.

**SUSTAINABLE MEETINGS:
DER HOLISTISCHE 360°-ANSATZ DES GCB**



WER WIR SIND

Das GCB German Convention Bureau e.V. – 1973 gegründet und heute mit Büros in Frankfurt am Main, New York und Peking – repräsentiert Deutschland als eine weltweit führende und nachhaltige Kongress- und Tagungsdestination. Unser vornehmliches Ziel ist es, diese Spitzenposition sowohl quantitativ zu sichern und auszubauen als auch qualitativ weiterzuentwickeln.

Als Impulsgeber für Innovationsthemen bietet das GCB seinen rund 360 Mitgliedsbetrieben hochwertige Marktforschungsdaten und Insights. Durch die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Marketingaktivitäten ist das GCB in den internationalen Märkten sowie national präsent und fördert seine Mitglieder und Partner (Hotels, Kongresszentren, Locations, städtische Marketingorganisationen, Veranstaltungsagenturen sowie sonstigen Dienstleistern aus der deutschen Tagungs- und Kongressbranche) mit einem vielfältigen Leistungsportfolio. Dazu gehören Messen und Kund*innen-Events, Seminare, Marktforschung und wissenschaftliche Studien sowie ein breites Netzwerk an Kontakten zur Vermarktung des Angebotes.

Insgesamt 21 Mitarbeiter*innen an allen drei GCB-Standorten treiben die strategische Entwicklung des Tagungsstandortes in Kooperation mit einem umfangreichen Partner-Netzwerk konsequent voran. Besondere Unterstützung erfährt das GCB durch seine Gründer und strategischen Partner Deutsche Zentrale für Tourismus e.V., Deutsche Bahn und Deutsche Lufthansa sowie durch seinen strategischen Messe-Partner IMEX Group.

DISCOVER GERMAN EXPERTISE

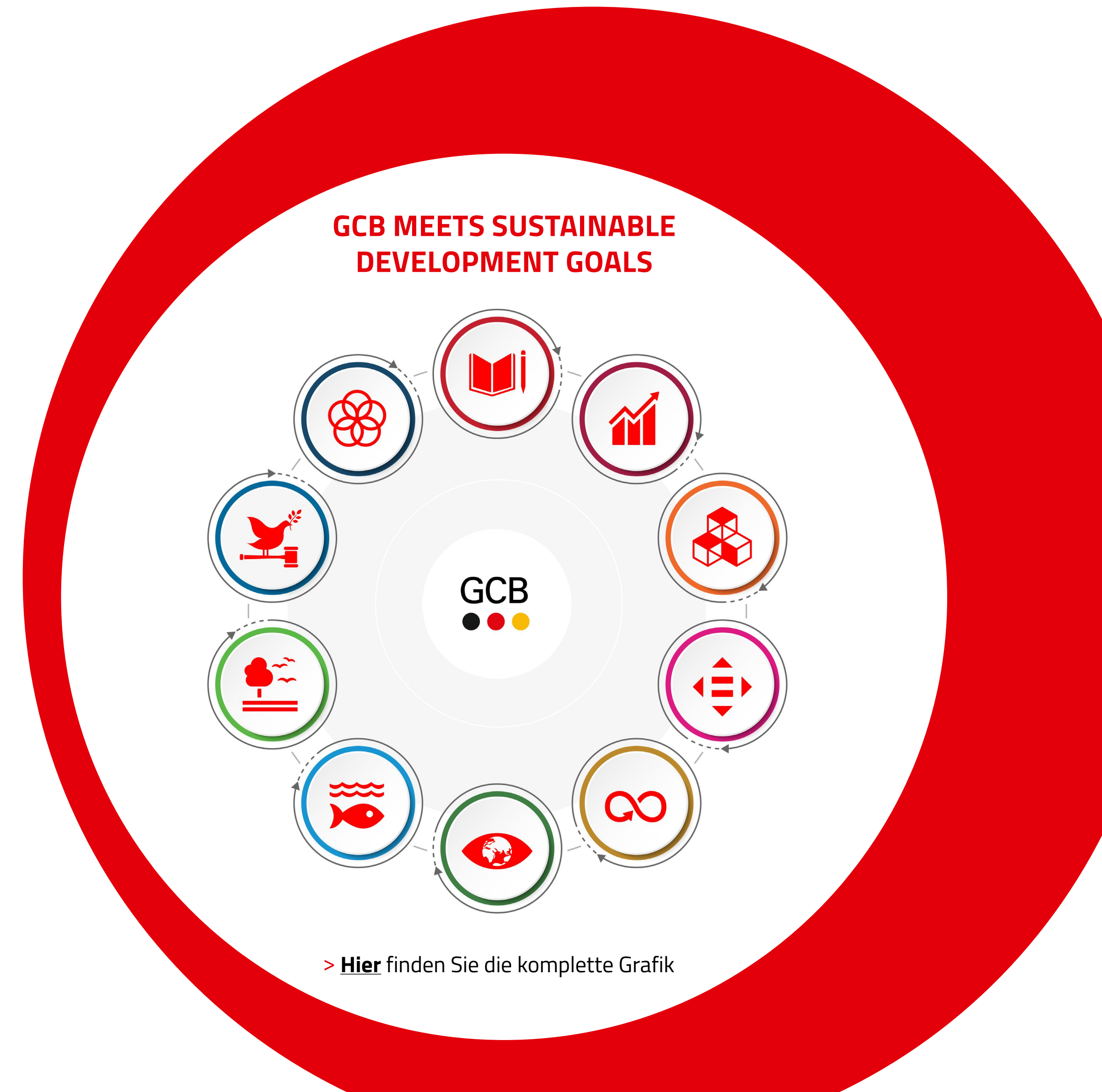


UNSERE UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSPOLITIK

Im Sinne des 360°-Ansatzes von Nachhaltigkeit übernimmt das GCB Verantwortung für den Tagungsstandort Deutschland mit all seinen Stakeholdergruppen, fungiert als Problemlöser und Inspirationsquelle und stellt Plattformen für den Wissenstransfer bereit. Eine nachhaltige Wirtschaftsweise versteht das GCB dabei als unabdingbare Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit. Folglich leitet sich daraus der Anspruch ab, das eigene Unternehmen mit Blick auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit zu gestalten und konsequent weiterzuentwickeln. Damit unterstützt das GCB das bundespolitische > **Leitprinzip zur Förderung nachhaltiger Entwicklung** und nutzt als Orientierung unter anderem die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (> **Sustainable Development Goals**) der Vereinten Nationen.

Weitere Leitplanken, innerhalb derer sich das GCB zur Erreichung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise bewegt, sind der > **Green Deal** der Europäischen Union sowie die > **Net Zero Carbon Events** Initiative. Ziel des Green Deals der EU ist es, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Das umfangreiche Programm beinhaltet eine Fülle von Maßnahmen, um den Klimawandel zu bekämpfen, die Umwelt zu schützen und Nachhaltigkeit in allen Wirtschaftszweigen zu fördern. Net Zero Carbon Events, initiiert durch den Joint Meetings Industry Council (JMIC) und 2021 auf der COP26 in Glasgow offiziell gestartet, wendet sich an alle Stakeholder der Veranstaltungswirtschaft. Ziel ist es, für die Branche bis 2050 den Netto-Nullpunkt zu erreichen. Dafür werden anhand einer Roadmap gemeinsame Methoden zur Messung der direkten, indirekten und Lieferketten-Treibhausemissionen und gemeinsame Mechanismen zur Berichterstattung entwickelt, ein branchenweiter Fahrplan bis 2050 erstellt und die Zusammenarbeit zwischen Kund*innen und Lieferanten gefördert. Neben der stetigen Verbesserung der Umweltauswirkungen geht damit auch die Intention der positiven Entwicklung sozialer Aspekte einher. In seiner Rolle als Impulsgeber und Wissensplattform unterstützt das GCB somit die deutsche Veranstaltungsindustrie bei der Zielerreichung des > **Pariser Klimaabkommens**.

Diese Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik ist zugleich essenzieller Bestandteil der nachhaltigen GCB-Vision und -Mission.



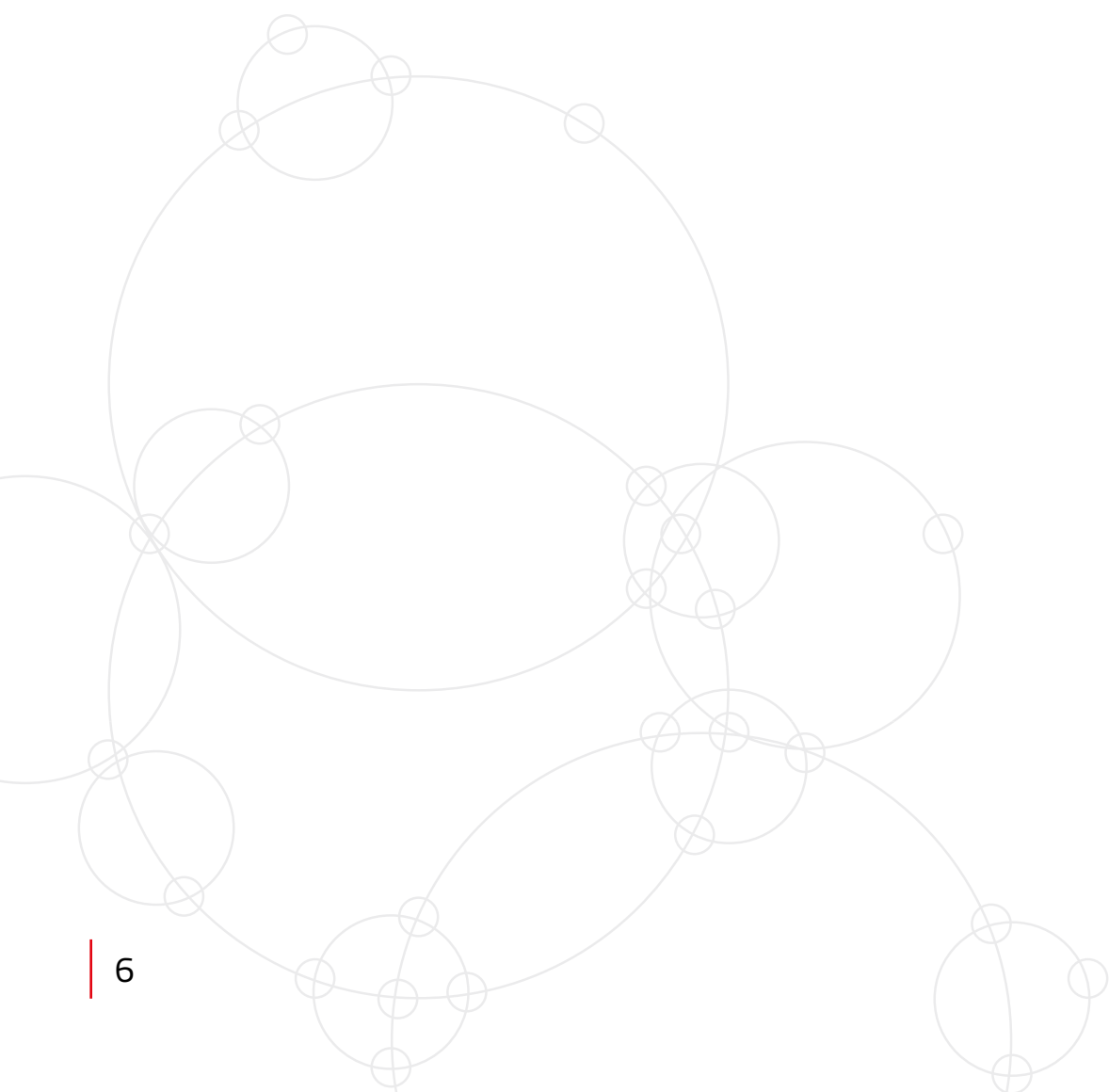
> **Hier** finden Sie die komplette Grafik

UNSERE NACHHALTIGE VISION

Über ein exzellentes und nachhaltiges Tagungs- und Veranstaltungsangebot in Deutschland schaffen wir heute und in Zukunft als Botschafter die Voraussetzungen dafür, die Destination ganzheitlich als internationalen Treffpunkt und Plattform für den Austausch von Wissen zu vermarkten. Dabei streben wir national und international die Positionierung Deutschlands als führenden nachhaltigen Tagungs- und Kongressstandort an, der aktiv seinen Beitrag zum European Green Deal leistet, um die durch das EU-Parlament rechtsverbindlich festgeschriebene Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen.

UNSERE NACHHALTIGE MISSION

Wir wollen in einem Dreiklang für uns als Organisation, für das uns umgebende Stakeholder-Ökosystem und für den Tagungsstandort Deutschland insgesamt das Fundament zur Umsetzung des European Green Deals schaffen. Dieses Ziel verfolgen wir durch Datenerhebungen, die Schaffung von Informationsplattformen und Weiterbildungsformaten sowie die Fokussierung auf Nachhaltigkeit in der internen und externen Kommunikation wie auch in der andauernden Optimierung der eigenen Prozesse.



GCB-HANDLUNGSFELDER UND INTERNE GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

Das GCB hat verschiedene Handlungsfelder mit einer hohen Nachhaltigkeitsrelevanz identifiziert und strategische Lösungsansätze im Sinne der skizzierten Nachhaltigkeitsziele erarbeitet. Dies betrifft sowohl unternehmensinterne Prozesse etwa im Bereich Beschaffung, Reiseverhalten und Eventorganisation, aber auch Angebote im Außenverhältnis zu den Stakeholdern, beispielsweise im Kontext von Wissensaustausch und Weiterbildung.



HANDLUNGSFELD

RESSOURCENVERBRAUCH UND CO2-EMISSIONEN BEI DER GCB-VERANSTALTUNGSORGANISATION

Dieses Handlungsfeld konzentriert sich darauf, die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen während des gesamten Veranstaltungsprozesses zu minimieren. Dazu gehören Rohstoffe, Wasser, Energie, Land und weitere Aspekte, die die Umwelt belasten und soziale Auswirkungen haben können. Darüber hinaus strebt das GCB den verringerten Ausstoß von CO2-Emissionen bei der Veranstaltungsorganisation an. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe setzt CO2 frei, verstärkt den Treibhauseffekt erheblich und führt zu einem messbaren Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur. Um diese Entwicklung zu durchbrechen, sieht das Pariser Klimaabkommen eine Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C vor.

Um den Ressourcenverbrauch ebenso wie den Ausstoß von CO2-Emissionen zu reduzieren, setzt das GCB auf seinen Handlungsrahmen „Nachhaltigkeit“ und die operative Umsetzung unter anderem anhand des Projektmanagementtools Asana. Der GCB-Handlungsrahmen umfasst alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte, die beim Veranstaltungsmanagement berücksichtigt werden sollten, und bietet somit umfassende Orientierung für alle Akteure. Asana wird vom GCB für den gesamten Prozess des Eventmanagements genutzt. Der dort vom GCB-Team eingerichtete Projektstrukturplan bildet alle für die Veranstaltungsplanung relevanten Felder des Handlungsrahmens ab und ermöglicht so eine strukturierte, effektive und transparente Umsetzung aller notwendigen Aspekte.

GCB-Werkzeuge zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der CO2-Emissionen

- > GCB-Handlungsrahmen
- > Referenzprojekt Asana-Projektmanagementtool

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

Ressourcenverbrauch

- > Senkung des Ressourcenverbrauchs bei GCB-Veranstaltungen +
Verantwortlichkeit: Projektleitung Eventdepartement
- > Senkung des Ressourcenverbrauchs im Beschaffungsmanagement +
Verantwortlichkeit: Einkauf, Projektleitung aller Departements

CO2-Emissionen

- > Senkung der CO2-Emissionen bei GCB-Veranstaltungen +
Verantwortlichkeit: Projektleitung Eventdepartement
- > Senkung der CO2-Emissionen im Reisemanagement +
Verantwortlichkeit: Departement Heads (DPH)
- > Senkung der CO2-Emissionen beim Beschaffungsmanagement +
Verantwortlichkeit: Einkauf, Projektleitung aller Departements
- > Bilanzierung & Kompensation aller durch GCB-Veranstaltungen entstandenen Emissionen durch ein zertifiziertes Kompensationsprojekt ++
Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung, Manager Sustainability
- > Bilanzierung & Kompensation aller durch GCB-Flüge entstandenen Emissionen durch ein zertifiziertes Kompensationsprojekt ++
Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung, Manager Sustainability

+ Die quantitative Definition erfolgt 2024 auf Grundlage der erhobenen Werte der GCB-Veranstaltungen aus dem Jahr 2023

++ ab 2024



HANDLUNGSFELD

NACHHALTIGES BESCHAFFUNGSMANAGEMENT

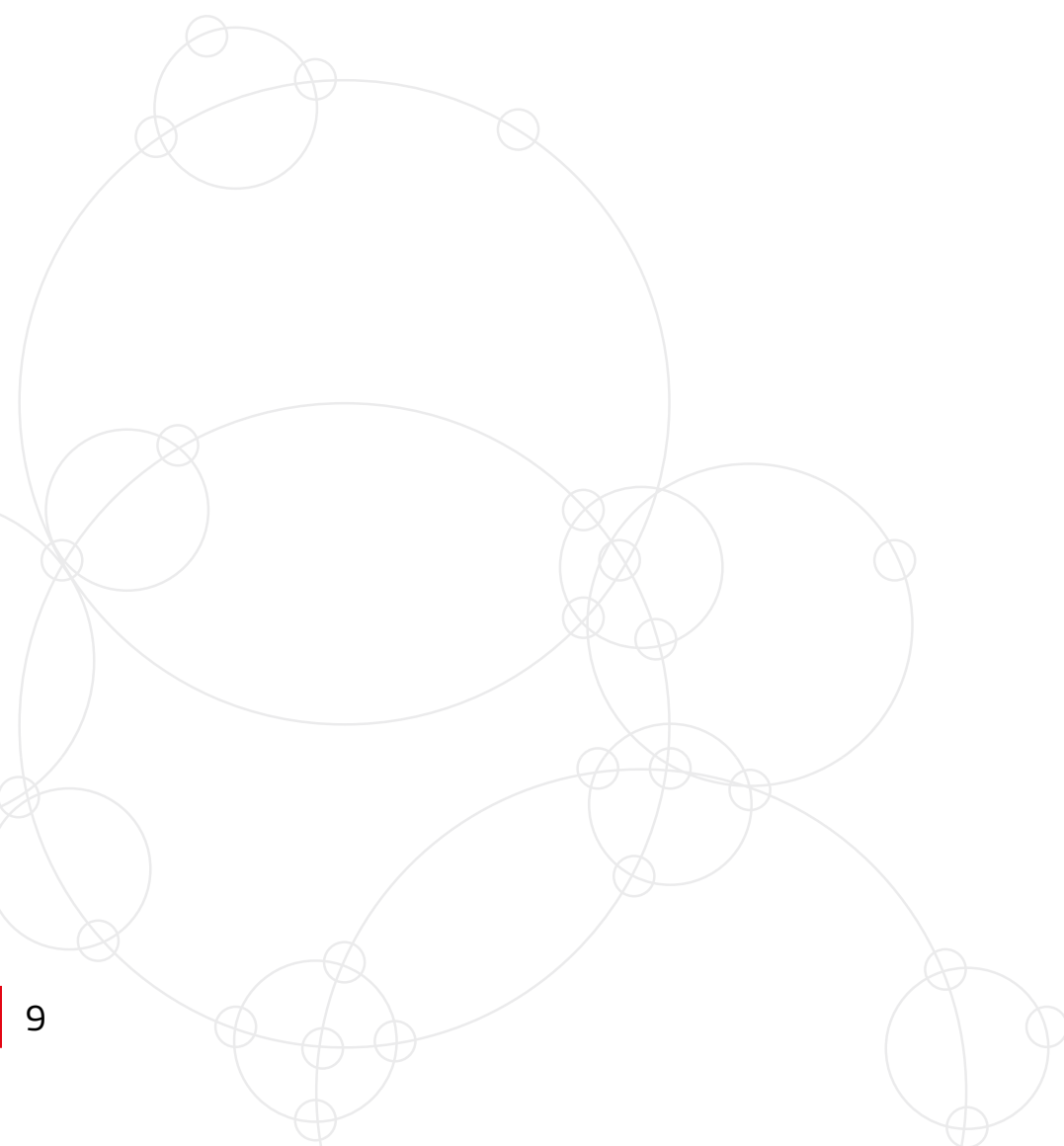
Ein weiterer zentraler Baustein der GCB-Nachhaltigkeitsstrategie ist das nachhaltige Beschaffungsmanagement. Es ist definiert als die zielgerichtete Planung, Steuerung und Kontrolle des Einkaufs von Waren und Dienstleistungen, um Produkte zu beschaffen, die unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte von der Herstellung bis zur Entsorgung möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben. Zur Förderung dessen hat das GCB mit seinem Lieferantenaudit ein spezifisches Werkzeug entwickelt. Es steht sowohl für Unternehmen mit weniger als 5 Mitarbeiter*innen als auch für solche mit mehr als 5 Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Die Audits dienen dazu, die Lieferanten des GCB hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistungen zu bewerten und sicherzustellen, dass sie den entsprechenden Anforderungen des GCB gerecht werden. Gleichzeitig sollen Partner und Lieferanten ermutigt werden, ihre eigenen nachhaltigen Beschaffungspraktiken zu etablieren.

GCB-Werkzeuge für nachhaltiges Beschaffungsmanagement

- > GCB-Lieferantenaudit < 5 Mitarbeiter
- > GCB-Lieferantenaudit > 5 Mitarbeiter

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > 100%iger Lieferantenanteil mit einem A-Lieferantenaudit (sehr gute GCB-Bewertung)
Verantwortlichkeit: Einkauf, DPH, Projektleitung aller Departements
- > Umstellung der gesamten Hardware auf nachhaltige Geräte
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, Einkauf
- > Berücksichtigung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bei der Beschaffung
Verantwortlichkeit: DPH, Einkauf, Projektleitung aller Departements



HANDLUNGSFELD

DOKUMENTATION & OFFENLEGUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN VON GCB-AKTIVITÄTEN

Die eigenen Umweltauswirkungen zu dokumentieren und transparent zu kommunizieren ist unverzichtbarer Bestandteil einer konsistenten Nachhaltigkeitsstrategie. Mit Hilfe des CO₂-Rechners für Veranstaltungen des Umweltbundesamts (UBA) erfasst und bewertet das GCB systematisch die Umweltauswirkungen, die durch seine Aktivitäten etwa im Bereich Veranstaltungsorganisation und Dienstreisen entstehen. Die Erfassung erfolgt anhand klar strukturierter Indikatoren, um so auch eine fundierte Grundlage für zukünftige Zieldefinitionen zu schaffen. Gleichzeitig legt das GCB großen Wert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit: Die dokumentierten Erhebungen werden veröffentlicht und für alle Stakeholder zugänglich gemacht.

GCB-Werkzeuge zur Dokumentation & Offenlegung

- > CO₂-Fußabdrücke aller GCB-Veranstaltungen
- > Reisekostenabrechnung mit Nachweispflicht von Kilometerangaben
- > Kompensationsnachweise zu CO₂-Emissionen
- > GCB-Jahresberichte
- > GCB-Website Nachhaltigkeit im GCB

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > Veröffentlichung aller konkreten Nachhaltigkeitsdaten im GCB-Jahresbericht nach einem international anerkannten Standard ab 2024
Verantwortlichkeit: Kommunikationsdepartement, Manager Sustainability
- > Erfassung, Bewertung und Veröffentlichung der Umweltauswirkungen, die durch GCB-Aktivitäten entstehen, mit Hilfe des UBA-Rechners für Veranstaltungen
Verantwortlichkeit: Projektleitung Eventdepartement, Manager Sustainability



HANDLUNGSFELD

NACHHALTIGES REISEMANAGEMENT

Der persönliche Austausch auf Konferenzen und Messen, der Besuch von Mitgliedern, Partnern und Kund*innen, das direkte Erleben neuer Orte – die Aktivitäten des GCB im Sinne seines Auftrags beinhalten zahlreiche Elemente, die nicht rein virtuell abzubilden sind und entsprechende Reisen erfordern. Das Handlungsfeld nachhaltiges Reisemanagement im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie strebt daher die Entwicklung von Maßnahmen an, die einerseits die dienstlich motivierte Mobilität erhalten und gleichzeitig die Klimaziele unterstützen. Ziel ist es, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den Planungs-, Organisations-, Durchführungs- sowie Abrechnungs- und Kontrollprozessen von Geschäftsreisen umfassend zu berücksichtigen. Dazu werden innerhalb des GCB alle Prozesse, die mit Geschäftsreisen zusammenhängen, analysiert, gesteuert und möglichst optimiert. Wesentliche Bausteine dieses Handlungsfeldes sind etwa die Förderung umweltfreundlicher Transportmittel, die Reduktion von reisebedingten CO₂-Emissionen und die effiziente Nutzung von Ressourcen.

GCB-Werkzeuge zu nachhaltigem Reisemanagement

- > GCB-Handlungsrahmen
- > interne Dienstreisegerichtlinien

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > Optimierung der Planungsprozesse im Reiseverhalten
(z.B. Verbindung mehrerer Termine in einer Destination)
*Verantwortlichkeit: alle Mitarbeiter*innen*
- > Implementierung interner nachhaltiger Reiserichtlinien
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, DPH
- > Dokumentation entstandener Emissionen im Reisemanagement
durch eine digitalisierte Reisekostenabrechnung
*Verantwortlichkeit: alle Mitarbeiter*innen, Buchhaltung*



HANDLUNGSFELD

DIVERSITY & SOZIALES

Im Kontext des Handlungsfelds Diversity & Soziales etabliert das GCB ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle im Team – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Ein tolerantes und vertrauensvolles Miteinander, das auf Integrität und einer Null-Toleranz-Haltung gegenüber Diskriminierung und Vorurteilen basiert, ist integraler Bestandteil des GCB-Miteinanders. Diese Wertschätzung gilt gleichermaßen auch im Umgang mit unseren Mitgliedern, Partnern und Kund*innen. Es ist unser Anliegen, auch außerhalb des GCB Vielfalt bei Veranstaltungen zu fördern und deren wichtige Rolle als Plattformen für den Austausch von Wissen und Ideen zu nutzen, um Diversity strukturell zu integrieren. Als Zeichen dieser Selbstverpflichtung hat das GCB im Frühjahr 2023 die Unternehmensinitiative Charta der Vielfalt unterzeichnet. Im Ethik- & Compliance-Code des GCB werden darüber hinaus klare Standards und Verhaltensrichtlinien für alle Akteure im Unternehmen definiert, die auf gemeinsamen Werten und Prinzipien basieren und somit einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten.

GCB-Werkzeuge zu nachhaltigem Reisemanagement

- > Unterzeichner der > **Charta der Vielfalt**
- > **Ethik- & Compliance-Code**

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > Stringente digitale GCB-Arbeitswelt, zur Schaffung größtmöglicher Flexibilität für alle Arbeitnehmer*innen – familienfreundlich, barrierefrei, Resilienz steigernd, ressourcenschonend und CO2-freundlich
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, DPH
- > Konstante Berücksichtigung der Vielfaltsdimension bei der Besetzung neuer Stellen
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, DPH
- > Konsequente Umsetzung der Werte und Prinzipien des GCB-Ethik & Compliance Codes
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, DPH
- > Berücksichtigung der Anforderungen des > **Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz** bei der Beschaffung
Verantwortlichkeit: DPH, Einkauf, Projektleitung aller Departements



HANDLUNGSFELD

NACHHALTIGE WISSENSVERMITTLUNG INNERHALB DER ORGANISATION

Dieses Handlungsfeld trägt dem Anspruch Rechnung, durch die gezielte Vermittlung von Know-How und die effektive Kommunikation über Nachhaltigkeitsthemen alle Mitarbeiter*innen dazu zu befähigen, das erworbene Wissen in ihrem täglichen Arbeitskontext anzuwenden. Dadurch wird das Fundament zur erfolgreichen Umsetzung der GCB-Nachhaltigkeitsstrategie gelegt. Neben den bereits weiter oben skizzierten Inhalten und Instrumenten ist es ein weiterer Baustein dieses Handlungsfeldes, dass alle neuen Teammitglieder im GCB am eintägigen Praxisseminar „Veranstaltungen nachhaltig organisieren“ teilnehmen und somit eine vergleichbare Wissensgrundlage erarbeiten.

GCB-Werkzeuge zur nachhaltigen Wissensvermittlung

- > Praxisseminar > **Veranstaltungen nachhaltig organisieren**
- > **Themenportal Sustainable Meetings**
- > **Net Zero Carbon Events Initiative**

GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > Teilnahme aller neuen Mitarbeiter*innen am Praxisseminar „Veranstaltungen nachhaltig organisieren“
Verantwortlichkeit: DPH
- > Regelmäßige Impulse von außen zur Erweiterung und Verfestigung der Mitarbeiter*innen-Skills
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, DPH
- > Etablierung eines Vorschlagwesens & Incentivierung von nachhaltigem Verhalten der Mitarbeiter*innen
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung





EXTERNE GCB-NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2030

- > Regelmäßige Ausrichtung einer Veranstaltung mit Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen als Plattform zur Wissensvermittlung in der Veranstaltungswirtschaft
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, Eventdepartement, Manager Sustainability
- > Regelmäßige Ausrichtung von Weiterbildungsformaten mit Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen zur Gewinnung von Multiplikatoren in der Veranstaltungswirtschaft
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, Eventdepartement
- > 20%ige Steigerung der Unterzeichner des Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsthemen in der Veranstaltungswirtschaft
Verantwortlichkeit: Manager Sustainability
- > Regelmäßige Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen, Best Practices und Initiativen über das Themenportal Sustainable Meetings auf der GCB-Website
Verantwortlichkeit: Kommunikationsdepartement, Manager Sustainability
- > Regelmäßige Initiierung von/Mitwirkung bei nachhaltigkeitsbezogenen Projekten und Studien sowie Kommunikation der Ergebnisse
Verantwortlichkeit: Geschäftsführung, Manager Sustainability, Kommunikationsdepartement



Bildnachweise & Kontakte

FOTOS

GCB / Patrick Kuschfeld
S. 2 | S. 4



GCB/EVVC, Philip Gunkel
S. 7

KONTAKT

GCB German Convention Bureau e. V.
c/o WeWork, Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 2429300
Fax: +49 69 24293026
info@gcb.de
www.gcb.de

GCB German Convention Bureau e.V.
c/o German National Tourist Board
1350 Broadway, Suite 440
New York, NY 10018
USA
hilchey@germany-meetings.com
www.germany-meetings.com

GCB German Convention Bureau e.V.
c/o German National Tourist Board
LD01- Unit No. 0602D / 6th Floor / Building 5
Liangmaqiao Diplomatic Office Building
No.19 Dongfangdonglu
Chaoyang District, 100600 Beijing
P.R. China
yang@germany-meetings.com
www.germany-meetings.com

 > **GCB Deutschland**
 > **Germany Meetings**
 > **GCB LinkedIn**
 > **Instagram**